

## **Du schönes Wohnhaus** (1720)

Jubilate (3. Sonntag nach Ostern) (1133/20)

Cantata a 2 Violini, Viola, 2 Canti, Basso e Continuo

Text von Johann Conrad Lichtenberg

### **Arie** (VI1,2, Va; C1; Bc)

Du schönes Wohnhaus jener Höhen!  
Ach! Wie verlangt mein Geist nach dir.  
Mein Pilgrimstand heißt mich allhier,  
auf lauter Jammerwegen gehen,  
da Drachen-, Wolf- und Schlangen-Brut  
auf ihrer Hut  
zu meinem Fall gewaffnet steh'n .  
da capo

### **Rezitativ** (B; Bc)

Was ist die Welt?  
Ein ödes Land, durch dessen Wüsteneien  
ein Christ zur Sternenwohnung reist.  
Wohl dem, der seinen Geist  
von ihrem Gräu'l nur unbefleckt behält .  
Will sie gleich Gift und Galle speien  
und leget Dorn' und Stein' in Weg ,  
getrost, hinan!  
Wer sich der Tugend zugesellt,  
der kommt auf ihrem schmalen Steg  
durch Wüste, Sturm und Feind beglückt  
in Canaan.

### **Arie** (VI1,2, Va; B; Bc)

Unbefleckte Tugendkrone,  
adle mich durch deine Pracht.  
Wenn mich alle Feinde schmähen,  
kann mir keine Ehr' entgehen,  
so mir deine Schönheit lacht.  
da capo

### **Rezitativ** (C2; Bc)

Ach ja! Ein reines Tugendleben  
besieget allen Spott der Welt.  
So ringe denn mein Geist darnach,  
- trutz aller Schmach! -  
Gott und dem Nächsten das zu geben,  
was Pfl icht und Billigkeit befiehlt,  
wenngleich ein Lästeheld  
auf dich und deine Tugend zielt.  
Getrost! Des Höchsten Hand  
kann Tugendhafte wohl bedecken.  
Nach ausgestand'nem Leidenschrecken,  
so führt er dich ins rechte Vaterland.

## **Chor/Arie** (VI1,2, Va; C1, C2, B; Bc)

Wir schweben hier auf lauter  
Leidensfluten,  
jedoch die Tugend macht uns Bahn

### **Arie** (VI1,2, Va; C2; Bc)

Der edle Stern lässt uns nicht stranden.  
Wir hoffen da beglückt zu landen,  
wo Sturm und Wind  
verbannet sind,  
wo uns kein Unfall kränken kann.

da capo